

Bienenbüttel, hier lässt sich's leben !!!

Neues Rathaus

Schöne Landschaft

Das Schwimmbad
ist toll geworden.

Bessere Anbindung
der Ortsteile
wäre wünschenswert

Mehr Papierkörbe in
die Bahnhofstraße!

Eine
Musikneipe
muss her

Jede Stunde ein
Zug nach Harburg
und Hannover, klasse.

Eine
Kneipp-Tret-Anlage
an der Ilmenau
wie in Bad Bevensen

Mehr Kultur
wäre schön

Hier kann man
gut einkaufen

Wo ist das WC?



Kennen Sie diese Aussagen? Könnten auch von Ihnen sein? Ja!? Und Ihnen fällt noch mehr ein?!

Na, dann los: Sagen oder besser noch, schreiben Sie uns Ihre Meinung!

Die KA möchte gerne von Ihnen wissen, was Sie über Bienenbüttel und die Ortsteile denken, was Ihnen besonders gefällt, Sie sich wünschen, aber auch was Ihnen „stinkt“. Vielleicht können auf diesem Wege noch einige Dinge angestossen (bewegt) werden.

Diese Punkte könnten Grundlage für Anträge an den Rat und die Ausschüsse sein.

Aber bitte, verstehen Sie uns nicht falsch. Allein das Abfragen Ihrer Wünsche heißt nicht, daß diese auch erfüllt werden können.

Ihre „Arbeit“ soll belohnt werden. Unter allen Einsendern verlosen wir 10 Buch- und Sachpreise.

Einsendeschluß ist der 11. September 1999. Sollten Sie keine Antwortkarte vorfinden, können Sie auch eine einfache Postkarte an die *Durchblick*-Redaktion schicken.

Jetzt aber los, machen Sie sich Gedanken über unsere Einheitsgemeinde Bienenbüttel.

Inhalt

Seite 2	Nachgedanken Durchblick 3 Wirtschaftsförderung Ortsteile
Seite 3	Bauvorhaben in Bienenbüttel Grundschülerweiterung Orientierungsstufe Kindergarten
Seite 4	Termine Die Bühne Sport

Nachgedanken zum letzten

KA-Durchblick

Die letzte Ausgabe des *KA-Durchblicks* hat die Gemüter erhitzt, ja sogar zur Eskalation des Wahlkampfes zum Bürgerentscheid, soll der *Durchblick* geführt haben. So jedenfalls war es in der AZ nach dem Bürgerentscheid zu lesen.

Zugegeben, die *Durchblick*-Ausgabe Nr.3 war bissiger als gewohnt. Angesichts der „Wahlkampf“-Mittel der Ratsmehrheit aus CDU, SPD und FWG (Informationsabende in fast jedem Ortsteil, positive Stimmung in „Bienenbüttel informiert“, Einschalten einer Werbeagentur mit Plakaten und Prospekten, finanziert durch unsere Steuergelder) waren wir uns in der Redaktion einig, dass dieser *Durchblick* anders als die bisherigen sein durfte. Aber was teilweise über diese Ausgabe gesagt/schrieben wurde, war völlig überzogen. Sachlichkeit stand auch bei dieser Ausgabe immer im Vordergrund. Natürlich um Sie, liebe Leser, mit Argumenten von unserer Meinung zu überzeugen. Die KA hat im Vorwege des Bürgerentscheides klar Stellung bezogen und sich gegen eine 3,8-Millionen-Variante ausgesprochen.

Das Ergebnis dieses Bürgerentscheides ist jedem bekannt. Mündige Bürger haben entschieden. Es ist eine demokratische Mehrheitsentscheidung gewesen, unabhängig von der Höhe der Wahlbeteiligung (wie auch bei der Europa-Wahl).

Grundsätzlich will die KA keine „Stimmung“ machen, geschweige denn Risse/Gräben innerhalb der Gemeinde ziehen. Wie wollen mit Sachargumenten überzeugen. Wir finden, dass die Bürger bei „so großen“ Entscheidungen wie der Schaffung der Ortmite, einbezogen werden müssen. Schließlich werden die Kosten über Steuergelder finanziert.

Abschließend bleibt noch anzumerken: der *KA-Durchblick* ist eine politische Info-Zeitung. Wir machen diese Zeitung nicht, um „nett“ zu unterhalten, sondern um über Bienenbüttler Themen zu informieren, Diskussionen anzuregen, Anstöße zu geben, ... über die politische Arbeit der KA zu berichten. Dazu gehört auch, dass wir bei manchen Menschen „anecken“. Demokratie lebt durch vielfältige Meinungen!



Wirtschaftsförderung

Unter diesem Begriff wollen wir den Versuch unternehmen, unsere Bienenbüttler Wirtschaft zu untersuchen. Den Anfang macht in dieser *Durchblick*-Ausgabe die Gastronomie:

**In Bienenbüttel lässt sich's leben...
...auch ausreichend essen gehen?
...oder übernachten?**

Sicherlich gibt es Möglichkeiten in unserem Ort durch gut geführte Lokalitäten. Aber: Die Bevölkerung steigt und steigt, die Zahl der Gastronomiebetriebe sinkt. Früher war es kein Problem mehrere Busgesellschaften auf einen Schlag unterzubringen... und heute? Früher gab es viele Reiseisreisende, Kaufleute und Vertreter, die im Ort übernachteten. Es haben viele Reiseisgesellschaften hier Station gemacht. Viel mehr Urlauber haben in unserer Einheitsgemeinde gelebt, Mahlzeiten eingenommen, in den Geschäften eingekauft, Handwerksbetriebe kennen- und schätzen gelernt... und heute? Auch wurden durch die Gastronomie früher viele Arbeitsplätze bereitgehalten... und heute? Die Gastronomie, ein wichtiger Gewerbezug, droht immer mehr wegzubrechen. Gemeinsam mit den Ortsteilen hat Bienenbüttel eigentlich beste Voraussetzungen für das Betreiben bzw. Ansiedeln gastronomischer Betriebe:

- attraktive Landschaft (Wälder, Ilmenautal)
 - zentrale und dennoch ruhige Lage (direkter Bahnschluss, Autobahn vor der „Tür“)
 - interessante Städte in der Nähe (Lüneburg, Hamburg)
 - ausgedehntes Wanderwege- und Fahrradruutenetz
 - hervorragendes, modernes Schwimmbad
 - viele Wassersportmöglichkeiten (Bootsstouren auf der Ilmenau, Angeln in der Ilmenau und Elbe-Seiten-Kanal)
 - viele Freizeitmöglichkeiten (Tennis, Reiten, Minigolf, Kegeln, Fahrradfahren usw.)
 - Durchführung größerer Veranstaltungen (Ilmenauhalle)
- .. und... und... und...

Und trotzdem nimmt die Zahl der gastronomischen Betriebe in unserer Einheitsgemeinde stetig ab (Hotels und Gaststätten 1978: ca. 20 und heute: ca.12 (über 100 Betten weniger))

Woran liegt dieses?? Wir, die KA, wollen diese Themen anpacken. Welche Antworten gibt es auf die gestellten Fragen? Kann die Gemeinde bzw. der Gemeinderat z.B. durch Wirtschaftsförderung Abhilfe schaffen? Wenn ja, wie soll/kann diese Förderung aussehen? Wir wollen eine genauere Analyse dieses Problems mit Ihrer Mithilfe durchführen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an.

Die Ergebnisse könnten dann Grundlage einer Diskussion im Rat und den Ausschüssen sein, um einen Weg zu finden, diesen wichtigen Wirtschaftszweig wieder zu beleben.

Ortsteile

Steddorf: In Steddorf wurde das Ortsschild (aus Richtung Alt-Steddorf kommend) vor die Neubaugebiete gesetzt, so dass auch in diesem Bereich die innerörtliche Geschwindigkeitbeschränkung von 50 km/h gilt. Auf die Initiative des Ortsvorstehers Detlev Fehring (KA) hat die Verwaltung im Bereich Ortsteilgung Neu-Steddorf eine Bank aufgestellt, um Fußgängern, insbesondere auch älteren Mitbürgern, auf ihrem Weg nach Bienenbüttel eine Erholungsmöglichkeit zu bieten.

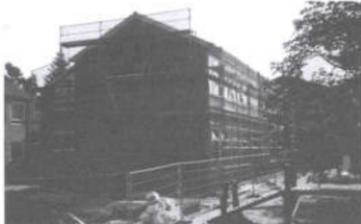
Eitzen/Beerbeck: Was macht eigentlich die schon vor längerer Zeit geplante Dorferneuerung? Bereits im Jahre 1995/96 angeschoben und vorgeplant, ist bis heute kein Weiterkommen zu melden. Was ist der Grund dafür?

Hohenbostel: Anlässlich ihres 60. Geburtstages richtete die Freiwillige Feuerwehr Hohenbostel am 19. Juni den diesjährigen Gemeindefeuerwehrtag aus. Die Veranstaltung lief, hervorgerufen von den Hohenbosteler Feuerwehrkameraden organisiert, sehr harmonisch und mit viel Stimmung ab. Die Zuschauer bekamen spannende Wettkämpfe zu sehen. Vielen Dank nach Hohenbostel.

Edendorf: Dem langjährigen Ortsvorsteher Klaus Wehr herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum Bürgermeister der Samtgemeinde Ilmenau.

Hohnstorf: Freiwillige Feuerwehr Hohnstorf hat den Dachboden des Dorfgemeinschaftshauses zum Schulungsraum ausgebaut. Durch viele Arbeitsstunden wurde ein Unterrichtsraum geschaffen, der auch von anderen Hohnstorf Vereinen genutzt werden kann. Eine tolle Leistung der Hohnstorf Feuerwehr.

Aktuelle Baumaßnahmen....



Erweiterung der Grundschule um gesamt 4 Räume



Neubau des gemeindlichen Bauhofes im
Gewerbegebiet an der B4



Erweiterung des DRK-Kindergarten durch ein Modul
(bereits fertiggestellt)



geplante Erneuerung des Reetdaches der Friedhofskapelle
Bornsen

Desweiteren wird das Schwimmbad modernisiert, Umkleidekabinen, Duschen, usw. (teilweise schon fertiggestellt). Außerdem soll in der nächsten Zeit mit dem Abriss der Nebengebäude auf dem ehemaligen Grundstück „Rademacher“ begonnen werden. Das sind nur einige Beispiele. Die Auflistung der Baumaßnahmen ist sicher nicht vollständig.

Grundschülerweiterung- 4. Raum nun doch komplett ausge- baut!

In unserer Juli-Ausgabe 1998 hatten wir noch unser Unverständnis über den nicht geplanten Ausbau des 4. Klassenraumes an unserer Grundschule geäußert. Zwischenzeitlich haben sich alle Gremien darauf verständigt, dass auch der 4. neue Raum sogleich bezugsfertig hergestellt wird. Bleibt zu hoffen, dass die Baumaßnahmen weiter so zügig voranschreiten, damit im Herbst die dringend sanierungsbedürftige Schulhoffläche nach den Wünschen unserer kleinsten Mitbürger, also der Schulkinder, umgestaltet werden kann.

Orientierungsstufe

Mittlerweile wollen ja alle Bienenbüttler Politiker eine Orientierungsstufe (OS) für Bienenbüttel, Schul- und Kostenträger wäre aber der Landkreis. Der tut sich etwas schwer. Die Kreisverwaltung soll jetzt aber die aktuellen Schülerzahlen für den Einzugsbereich einer OS für Bienenbüttel ermitteln. Im Herbst 1999 soll dann auf der Grundlage der aktuellen Zahlen erneut im Schulausschuß des Kreistages und dann intensiver über eine OS Bienenbüttel diskutiert werden. Vielleicht haben Sie, liebe Leser, den Wunsch, die Politiker des Landkreises auf die zwingende Notwendigkeit dieser Einrichtung in Bienenbüttel hinzuweisen....

Vielleicht sollten wir gemeinsam an der öffentlichen Schulausschuß-Sitzung des Landkreises teilnehmen...!? Melden Sie sich bei uns. Wir werden uns auf jeden Fall weiter bemühen und berichten.

Kindergärten - Ganztagesplätze

Nachdem die KA-Ratsgruppe im Sommer 1998 angeregt hatte, über die Einrichtung von Ganztagesplätzen nachzudenken, findet nun eine öffentliche Jugendausschußsitzung am Montag, 5. Juli, 18 Uhr im Rathaus statt. Die Gemeindeverwaltung hat hierzu umfangreiche Fakten und Vorschläge erarbeitet. Zu berücksichtigen sein wird aber in erster Linie wohl, wie eine solche Einrichtung finanzierbar wäre...

Hoffentlich findet sich ein Weg. Damit könnte Bienenbüttel den inzwischen erworbenen Ruf, eine sehr kinderfreundliche Gemeinde zu sein, weiter ausbauen.

Wie ist Ihre Meinung zu Ganztagesplätzen in den Kindergärten der Einheitsgemeinde?